

## dieser Woche

### prächskreis der Rheumaliga

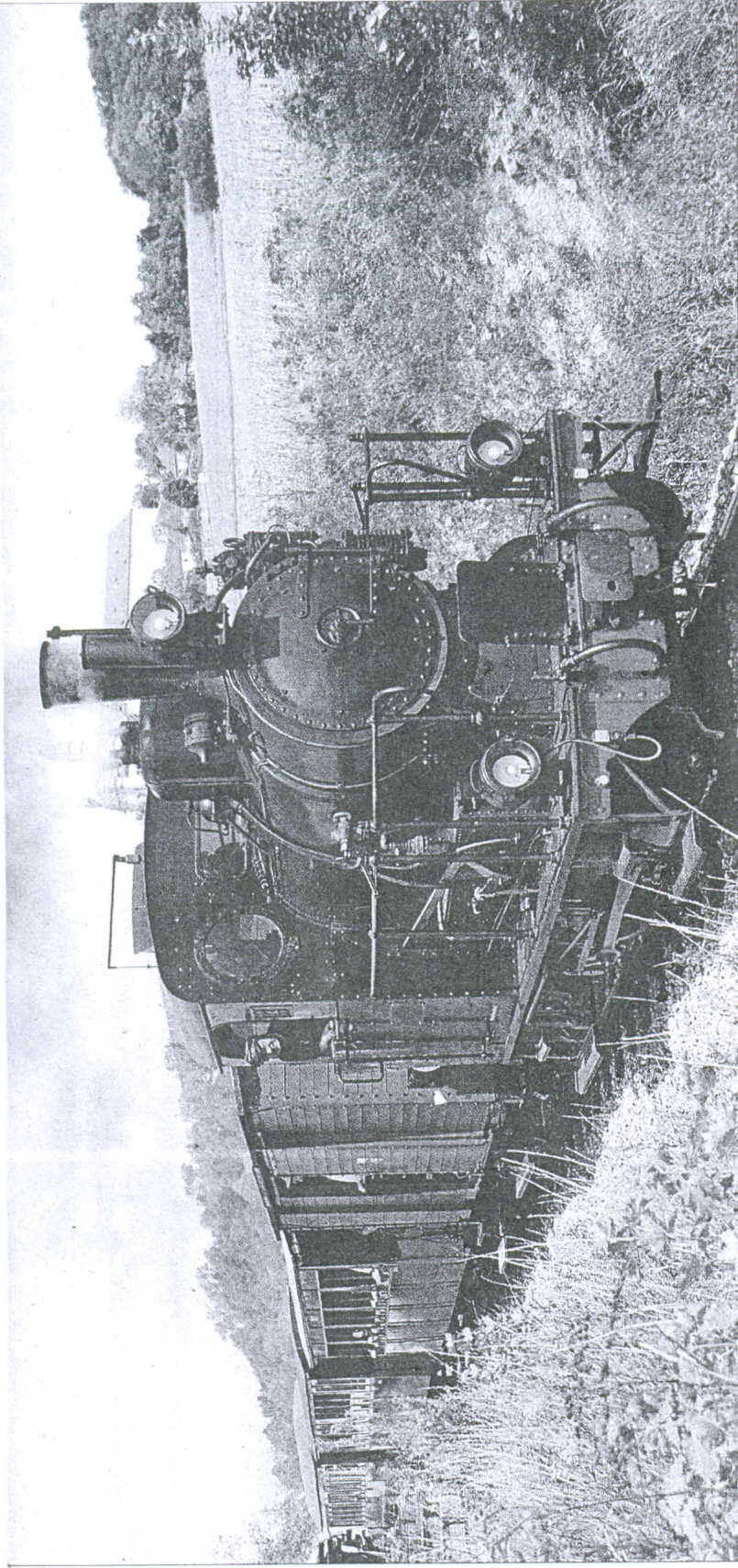
Gesprächskreis der Rheumaliga zu omyalgie-Weichteilrheuma trifft am Donnerstag, 1. September, um 30 Uhr in der Pizzeria Molise in Neresheim. Dazu sind Interessierte und offene herzlich eingeladen.

### zeichnet Gottesdienst auf

fessoren und Studenten der Royal demy of Music London gestalten Freitag, 2. September, um 16 Uhr ein Vespergottesdienst in der Abteikirche Neresheim, der von der BBC aufgenommen wird. Die Besucher werden gerne, ihre Plätze bis 15.45 Uhr einzunehmen. Der Eintritt ist frei.

## appbootestarten Kösingen

Neresheim-Kösingen. Im Kösingerbad geht am Sonntag, 11. September wieder der große Pappboot-Wettbewerb über die Bühne. Teilnehmer können Wasserratten zwischen sechs und 24 sein. Es wird in Teams als „Vierer ohne Iermann“ und „Zweier ohne Steuerfrau“ gegeneinander gepaddelt. Für den Bau des Bootes dürfen nur Papier, Kleber und Schnur verwendet werden. Eine Bemalung sowie Lackierung sind nicht erlaubt. Das spannende Rennen wird vom SWR für eine Radioübertragung aufgezeichnet. Anmeldungen sind noch möglich unter der Telefonnummer (07326) 81-18.



SchwäRo-29.08.11

Die Schättere dampft seit einigen Jahren wieder über das Härtsfeld – zu verdanken ist dies dem rührigen Verein der Härtsfeld-Museumsbahn.

(Foto: sus)

# Schättere-Macher unter Voldampf

Tausende Touristen und zwei aktuelle Ziele: Ausbau der Strecke bis zum Härtsfeldsee und Restauration der Lok 11

**Die Härtsfeldbahn, die Schättere, galt als eine der spektakulärsten Bahnlinien in Deutschland und als Prototyp der Schwäbischen Eisenbahn. Wie eine Gebirgsbahn überwand sie ab 1901 von Aalen aus die Ostalb.**

SUSANNE RÖTTER

**Neresheim.** Der Betriebsmittelpunkt, die „Centralstation“ lag in Neresheim, unmittelbar am Fuße des Ulrichsberges. Von hier aus erreichte sie das Egautal und nach rund 56 Kilometern die Endstation Dillingen. 1972 wurde der Betrieb

eingestellt, die Bahn wurde abgebaut. 1985 gründeten ein paar Eisenbahnliebhaber und Historiker den Verein der Härtsfeld-Museumsbahn. Sie wollten, dass die Schättere nicht in Vergessenheit gerät. In nur sechs Jahren schafften es die Mitglieder, das Härtsfeldbahn-Museum im Neresheimer Bahnhof zu eröffnen. Zudem entstand auf dem Gelände der ehemaligen Centralstation eine Gleisanlage mit einer beachtlichen Fahrzeugsammlung. Im Jahre 2001 dann folgte der Höhepunkt – der Bahnbetrieb wurde wieder aufgenommen.

25 Jahre nach der Gründung des Vereins und eben so langer ehrenamtlicher Arbeit ist die Schättere wieder Lebens-

ader – zumindestens in Neresheim. jährlich lockt die Bahn tausende Touristen. Doch das war längst nicht alles, verspricht der Vorsitzende des Vereins Werner Kuhn: „Wir bauen weiter an der Strecke bis zum Härtsfeldsee. Aktuell befinden wir uns im Bereich der Egautalbrücke.“ Mehr als die Hälfte ist schon geschafft. Erst vor zwei Wochen habe man 800 gebrauchte Schwellen der Oberreihnischen Eisenbahngesellschaft gekauft. Diese seien aber noch neuwertig, garantiert der Vorstand. Finanziert werde das Projekt vom Verein, vom Land Baden-Württemberg, von der EU, dem Landkreis Heidenheim und der Gemeinde Dillingen. 2013 soll alles fertig sein und

2014 die Strecke in Betrieb genommen werden.

Das zweitgrößte Projekt des Vereins ist derzeit die Restauration der Lokomotive Nummer 11. Bisher stand diese auf einem Denkmalsockel am Ulrichsberg. In die Nummer 11 werde nicht nur viel Herzblut hineingesteckt sondern auch richtig viel Freizeit. Zwei Männer arbeiten immer an der Lok. „Um die bis 2016 wieder flott zu machen, bedarf es rund 10 000 Arbeitsstunden.“

Ein Glanzlicht in diesem Jahr soll noch der Tag des offenen Denkmals im Bahnhof Dillingen sein. An diesem Tag warten auf die Besucher wieder einige Überraschungen.